



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Pressemitteilung 66/2020 der Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau

Oestrich-Winkel startet mit Hygiene-Regeln in die Freibad-Saison

Oestrich-Winkel, den 25. Juni 2020 – Das Oestrich-Winkeler Freibad im Stadtteil Hallgarten geht am Samstag, den 27.06.2020 an den Start. Einige Regeln sind nötig, um die Infektionsgefahr zu senken. Lediglich 150 Badegäste können das Bad gleichzeitig benutzen.

Dass eine Tröpfchen-Übertragung in einem Freibad ausgeschlossen ist, mag man kaum glauben. Es fließt, planscht und spritzt. Für Wasser gilt aber nach allen medizinischen Erkenntnissen: Eine Infektionsgefahr mit dem Coronavirus durch Übertragung im gechlorten Nass ist ausgeschlossen.

Wenn am 27.06.2020 die Freibadpforten für Besucher zum ersten Mal in diesem Jahr öffnen, gibt es für den Technischen Betriebsleiter Klaus Reinhardt und sein Schwimmbadteam viele Neuregelungen zu erklären, damit die Pandemie vor den Toren bleibt. Neu im Team ist Toni Schellhase, Fachangestellter für Bäderbetriebe, der zusammen mit den Rettungsschwimmern Michelle Reinhardt, Lea Reinhardt und Nico Kopf den Betrieb unter Schutzmaßnahmen managen wird.

Schwimmen im Schwimmerbereich ist nur noch im Kreisverkehr gestattet. Alles dreht sich um die bekannte Abstandsregel. Begegnungen und Kollisionen sollen sowohl im Wasser, als auch auf dem Schwimmbadgelände, vermieden werden.

Die Mitarbeiter, Betriebsleiter Frank Kirsch und der technische Betriebsleiter Klaus Reinhardt haben ein ausgeklügeltes Konzept erarbeitet, um alle Auflagen der Hessischen Landesregierung zu erfüllen. Damit das Freibad eröffnet werden kann, müssen alle Badegäste über ein Leitsystem geführt werden.

Zentrale Voraussetzung ist folgendes Schutz- und Hygienekonzept:

Jeweils 150 Besucher/innen dürfen von montags bis sonntags in drei Zeitzonen ins Freibad: Die erste Zeitzone dauert von 9.00 bis 12.00 Uhr, die zweite von 12.45 bis 15.45 Uhr und die dritte von 16.30 bis 19.30 Uhr.



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Wenn alle Besucher einer Zeitzone gegangen sind, säubert und desinfiziert das Mitarbeiter-Team alle Kontaktflächen wie Handläufe, Toiletten, Umkleiden und Beckenumgang. Erst danach dürfen die nächsten 150 Badegäste hereinkommen.

Im Bad selbst weisen Schilder und Bodenmarkierungen auf die vorgeschriebenen Wegführungen hin, um Begegnungsverkehr zu reduzieren. Im Schwimmerbecken wird im Kreisverkehr geschwommen. Der Einstieg ins Wasser erfolgt auf der linken Beckenseite, der Ausstieg auf der rechten Beckenseite. Ein Teil der Liegewiese entlang des Schwimmbeckens sowie die Spielfläche mit Sandkasten im unteren Liegewiesebereich sind gesperrt. Beim Lösen der Eintrittsmarke und beim Gang zur Toilette muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

Die Gebührenordnung tritt außer Kraft: Für alle Zeitzonen gilt der gleiche Tarif: Der Einzeleintritt für Jugendliche beträgt 2,00 Euro, eine Zehnerkarte kostet 15,00 Euro. Der Einzeleintritt für Erwachsene beläuft sich auf 4,00 Euro, eine Zehnerkarte kostet 30,00 Euro. Der Eintrittspreis gilt jeweils für eine bestimmte Zeitzone.

Beim Schwimmen und auf der Liegewiese kann auf das Tragen eines Mund-Nasenschutzes verzichtet werden, wenn ein Sicherheitsabstand von zwei Metern zum nächsten Badegast gewährleistet ist. Alle Sitzbänke sind gesperrt und dürfen nicht benutzt werden. Liegestühle und Sonnenschirme dürfen aus hygienischen Gründen nicht im Freibad gelagert werden.

Wenn alle Badegäste sich an das Hygiene-Konzept und die Anweisungen des Personals halten, steht sommerlichem Badespaß in Hallgarten ab sofort nichts mehr im Wege.